

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

Wissenschaft und Forschung sind nicht zeitlos, selbst wenn eine ganze Reihe ihrer Erkenntnisse unveränderliche Naturgesetze beschreiben. So erscheint diese Ausgabe der Reihe „System Erde“ in einer weltweit ganz besonderen Zeit. Eine Pandemie, verursacht durch das SARS-CoV2-Virus, hat die Menschheit im Griff. Für uns am GFZ bedeuten die Einschränkungen massive Behinderungen unserer Arbeit, sind wir doch auf Expeditionen und Geländeaufenthalte sowie den Betrieb unserer Observatorien und Instrumente in zahlreichen Ländern aller Kontinente angewiesen.

Die Pandemie macht allerdings auch den Wert der Wissenschaft und der Wissenschaftskommunikation sichtbar. Ein Experte für exotische Viren aus dem Tierreich, ein Grundlagenforscher, ist in Deutschland zum Star aufgestiegen, auch mit unschönen Begleitereignissen wie Kampagnen gegen seine Person, seine Zunft und deren Erkenntnisse. Wir befinden uns in einer Zeit der Demokratisierung der Wissenschaft in mehrfacher Hinsicht: Erkenntnisse und ihre Quellen sind ebenso zugänglich wie Kritik daran, sei es aus der innerwissenschaftlichen Debatte oder aus anderen Nischen des Internets, in denen Verschwörungsmythen konstruiert und verbreitet werden. Gerade die Geowissenschaften, allen voran die Klimaforschung, kennen das Phänomen seit Jahrzehnten. Kontroversen werden verzerrt dargestellt, Zitate aus dem Kontext gerissen und Zweifel an gesicherten Erkenntnissen gesät. Um so wichtiger sind verlässliche Informationen und Einordnungen, die auf wirklicher Expertise beruhen und nicht auf medialer Attraktivität.

Das Deutsche GeoForschungsZentrum steht seit vielen Jahren genau dafür: Expertise aus erster Hand, gewonnen durch eigene Forschung und auf der Basis von Beobachtungsdaten, geben wir auf vielfältige Weise in die Gesellschaft; sei es durch Mitwirkung in Normungsausschüssen und Gremien, durch direkte Politikberatung, durch Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte oder vermittelt über Medien vor allem im Fall von Naturkatastrophen.

Mit diesem Heft wollen wir Ihnen einen Einblick geben in die Bandbreite unseres Transfers. Wie immer finden Sie am Ende auch weitere Nachrichten aus der Forschung unseres Hauses und Personalien. Mit einer solchen Nachricht fängt das Editorial mit dem Bild oben an: Im November 2020 hat das Kuratorium einen kommissarischen wissenschaftlichen Vorstand bestellt. Nach der Abberufung von Prof. Hüttl gehen wir daher mit einem neuen Team an der Spitze in eine neue Zeit – in die vierte Phase der Programm-orientierten Forschungsförderung. Das Programm „Changing Earth – Sustaining our Future“ verzahnt sieben Helmholtz-Zentren, um den globalen Herausforderungen mit Forschung für die Zukunft begegnen zu können. Transfer wird dabei eine zentrale Rolle spielen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Niels Hovius
Wissenschaftlicher Vorstand

Dr. Stefan Schwartze
Administrativer Vorstand



E-Learning für die smarte Landwirtschaft

Das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg geförderte Projekt KONSAB soll die Nutzung von Satellitendaten in der Land- und Forstwirtschaft verbessern. In Web-Seminaren sowie Lernvideos können landwirtschaftliche Betriebe beispielsweise lernen, wie sie anhand von Satellitendaten das langjährige Ertragspotenzial eines Feldes bestimmen können. Weitere Informationen zu KONSAB auf Seite 34 in diesem Heft.

Abbildung: Claudia Vallentin, GFZ

Über „System Erde“

Mit dem Journal „System Erde“ berichtet das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ über die unterschiedlichen Facetten seiner Forschungsarbeiten. Die Reihe richtet sich vor allem an Entscheidungsträger in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, an interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an die fachinteressierte Öffentlichkeit.

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Niels Hovius
Dr. Stefan Schwartze

Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Telegrafenberg
14473 Potsdam

Redaktion:

Dr. Dietlinde Friedrich (Koordination)
Dr. Oliver Bens
Dr.-Ing. Jörn Krupa
Josef Zens (V.i.S.d.P.)

Layout & Grafik:

Pia Klinghammer
Grit Schwalbe

Druck:

ARNOLD group, Großbeeren

Potsdam, Februar 2021
Redaktionsschluss: 23. Dezember 2020
ISSN 2191-8589

Alle Abbildungen GFZ, soweit nicht anders gekennzeichnet



Alle Artikel auch im Internet verfügbar:
systemerde.gfz-potsdam.de